

Ausschreibung KiLa – Sommersportfest U8/U10/U12 mit Rahmenprogramm

Datum: 22.06.2025
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Sportgelände TSV Hilders, Aue 20
Veranstalter: HLV-Kreis Fulda-Hünfeld
Ausrichter: TSV 1919 Hilders e.V.



Zeitplan: Ein Zeitplan folgt nach Meldeschluss.

Meldegebühren: 4,50 € pro Athlet/in in der KiLa (wird in Rechnung gestellt)
3,00 € je Teilnehmer und Disziplin (in bar vor Ort)

Nachmeldungen: zuzüglich 2 € bei den Läufen (Rahmenprogramm)

Meldeschluss: Sonntag, den 15.06.2025
Nachmeldungen bis 60 Minuten vor Wettkampfbeginn

Meldungen an: tsvhilders-la@gmx.de

Meldungen sind an genannte Mail-Adresse mittels der unter <https://fulda-huenfeld.hlv.de/home/veranstaltungen/meldedatei-kila> hinterlegten Excel-Datei zu senden. Für jedes Team sind zwei Wettkampfhelfer zu stellen. DIESE GEHEN MIT IHREM TEAM VON STATION ZU STATION!
20 Minuten vor Wettkampfbeginn treffen sich die Helfer und Teamführer zu einer Besprechung.

Für Unfälle, Schäden und Verluste übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Wir schließen unsere Haftung für einfache fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten oder Schäden aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betreffen. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

Verpflegung: Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

1 von 3

Disziplinen sind teils zur Probe mit anschließender Evaluation für den DLV !

U8

Sprint 30m (2 Durchgänge: Start 1. aus dem Stand und 2. aus der Hocke; manuelle Zeitmessung, Additionswertung)

Zielweitsprung

Drehwurf (Tennisring, Additionswertung)

Biathlon (3 x 200m, manuelle Zeitmessung, mit Softbällen D=20cm auf Hütchen, 6-9 Kinder pro Team laufen in 2er oder 3er Gruppen)

U10

Sprint 40m (2 Durchgänge; Start 1. aus dem Stand und 2. aus dem Liegestütz; manuelle Zeitmessung, Additionswertung)

Wechselsprünge (NEU! Siehe Anlage)

Drehwurf (Tennisring, Additionswertung)

4 x 200m Geh-Staffel (2 Staffeln pro Team, Additionswertung, manuelle Zeitmessung, Bei weniger als 8 Kindern im Team, laufen Kinder doppelt)

U12

Sprint 50m (1 Durchgang; mit Startblock; manuelle Zeitmessung)

Weitsprung (Bestwertung)

Hammerwurf (NEU! Siehe Anlage)

4 x 200m Geh-Staffel (2 Staffeln pro Team, Additionswertung, manuelle Zeitmessung, Bei weniger als 8 Kindern im Team, laufen Kinder doppelt)

Rahmenprogramm (Werte gelten für das Sportabzeichen)

U20 und höher 3000m (manuelle Zeitmessung)

U8 – U18 800m (manuelle Zeitmessung)

Die Wettbewerbe werden nach der DLO für die KiLa durchgeführt. Alle Kinder erhalten eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Kinder bis U12 mit Behinderung werden entsprechend klassifiziert. Bitte bei der Meldung Art der Behinderung angeben, damit die Disziplinen dementsprechend angepasst werden können.

Datenschutz:

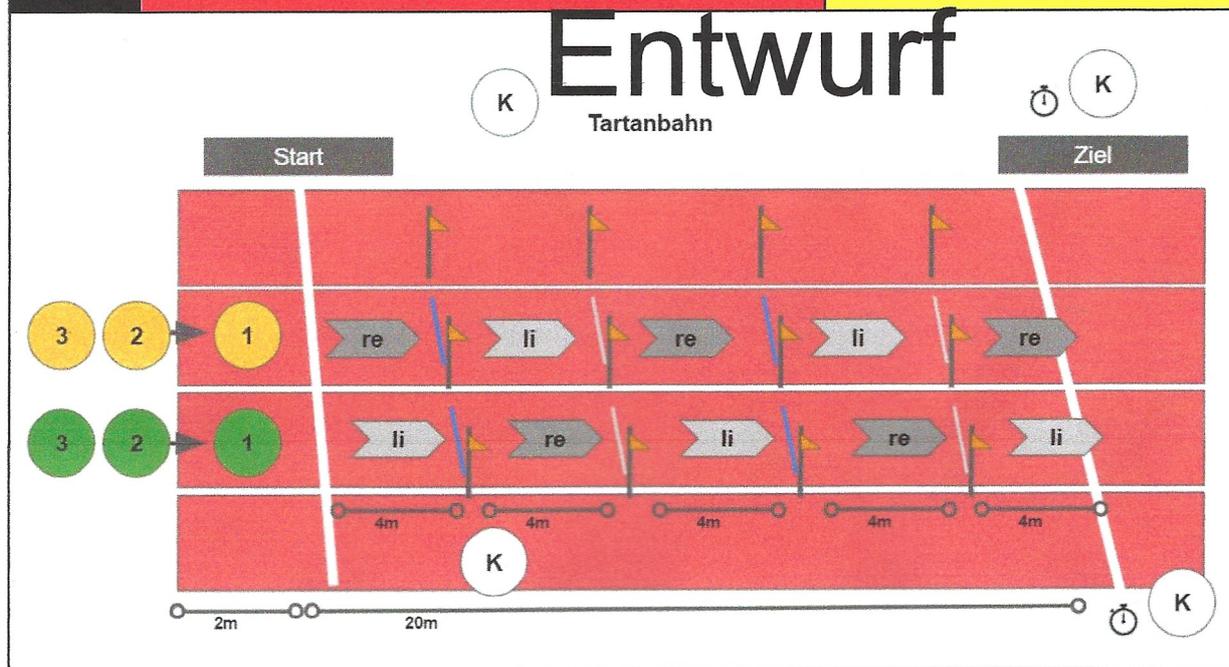
Die bei der Anmeldung der Teilnehmenden angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und in dem zur Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung - im Sinne der »Satzung und Ordnungen« des DLV sowie der »Internationalen Wettkampfbregeln (IWR)« erforderlichen Umfang verwendet und weitergegeben.

Dies gilt ebenfalls für die zur Zahlungsabwicklung notwendigen Daten. Mit der Anmeldung willigen die Teilnehmenden einer Speicherung der Daten zu diesem Zweck ein.

Name, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Verein, Startnummer und Ergebnis (Platzierung und Zeiten) der Teilnehmenden können zur Darstellung von Start- und Ergebnislisten in allen relevanten veranstaltungsbegleitenden Medien (Druckerzeugnissen wie Programmheft, Ergebnisheft und Ergebnis-CD sowie im Internet) abgedruckt bzw. veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung willigen die Teilnehmenden in eine Speicherung und Verwertung der personenbezogenen Daten zu diesem Zweck ein.

Gespeicherte personenbezogene Daten können gegebenenfalls an einen kommerziellen Dritten zum Zweck der Zeitmessung, Erstellung der Ergebnislisten sowie der Einstellung dieser Listen ins Internet weitergegeben werden. Mit der Anmeldung willigen die Teilnehmenden in eine Speicherung und Weitergabe der Daten zu diesem Zweck ein.

Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews der Teilnehmenden können vom Veranstalter ohne Anspruch auf Vergütung in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen, im WWW und in den Social-Media-Kanälen verbreitet und veröffentlicht werden. Die eigenen Verwertungsansprüche der Teilnehmenden oder Urheber*innen bleiben von dieser Regelung unberührt. Die Teilnehmenden sowie deren Erziehungsberechtigte können der Weitergabe / Veröffentlichung der personenbezogenen Daten jederzeit gegenüber dem Hessischen Leichtathletik-Verband, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main, info@hlv.de widersprechen.



WETTKAMPFIDEE

Die Kinder sollen eine Strecke mit vorgegebenen Abschnitten möglichst schnell mit Einbeinsprüngen absolvieren. Die Abschnitte werden durch Seilchen und Fahnen markiert. Pro Abschnitt darf immer nur ein Bein verwendet werden und im Folgeabschnitt muss das Bein gewechselt werden. Die Anzahl der Sprünge pro Abschnitt spielen dabei keine Rolle. Wer absolviert die Sprungfolge möglichst fehlerfrei und am Schnellsten? Welches Team erzielt die schnellste Gesamtzeit?

ABLAUF UND ORGANISATION

Alle Kinder nehmen teil. Mit Tape und Seilchen werden die Start- und Wechsellinie sowie eine 2 Meter breite Startzone vor der Startlinie markiert. Die startenden Kinder stehen innerhalb der 2 Meter breiten Startzonen. Dabei ist den Kindern freigestellt, ob sie aus dem Stand starten oder die Startzone für einen kurzen Auftakt nutzen. Der Start erfolgt auf das Kommando "Fertig! Los!". Die Kinder absolvieren nacheinander eine Sprungbahn auf einem Bein. Farbwechsel der Seilchen bedeutet Beinwechsel. Jedem Kind ist freigestellt mit welchem Bein es beginnt. Die Anzahl der Sprünge innerhalb eines Abschnitts spielen keine Rolle. Beendet wird die Sprungfolge durch den Bodenkontakt hinter der Ziellinie. Es wird jeweils die Zeit vom Startsignal bis zum Landen hinter der Ziellinie gestoppt.

LEISTUNGSERMITTLUNG

Jedes Team absolviert 4 Durchgänge; die jeweils 3 schnellsten Zeiten eines jeden Kindes ergeben addiert sein Einzelergebnis. Ein Sprung gilt als fehlerhaft (und führt zur Addition einer Strafzeit von 0,5 Sekunden je Fehler auf die Versuchszeit), wenn...

- der Absprung bzw. die Landung auf einem falschen Bein erfolgt. Pro Durchgang dürfen maximal 5 Strafsekunden für Sprungfehler berechnet werden.

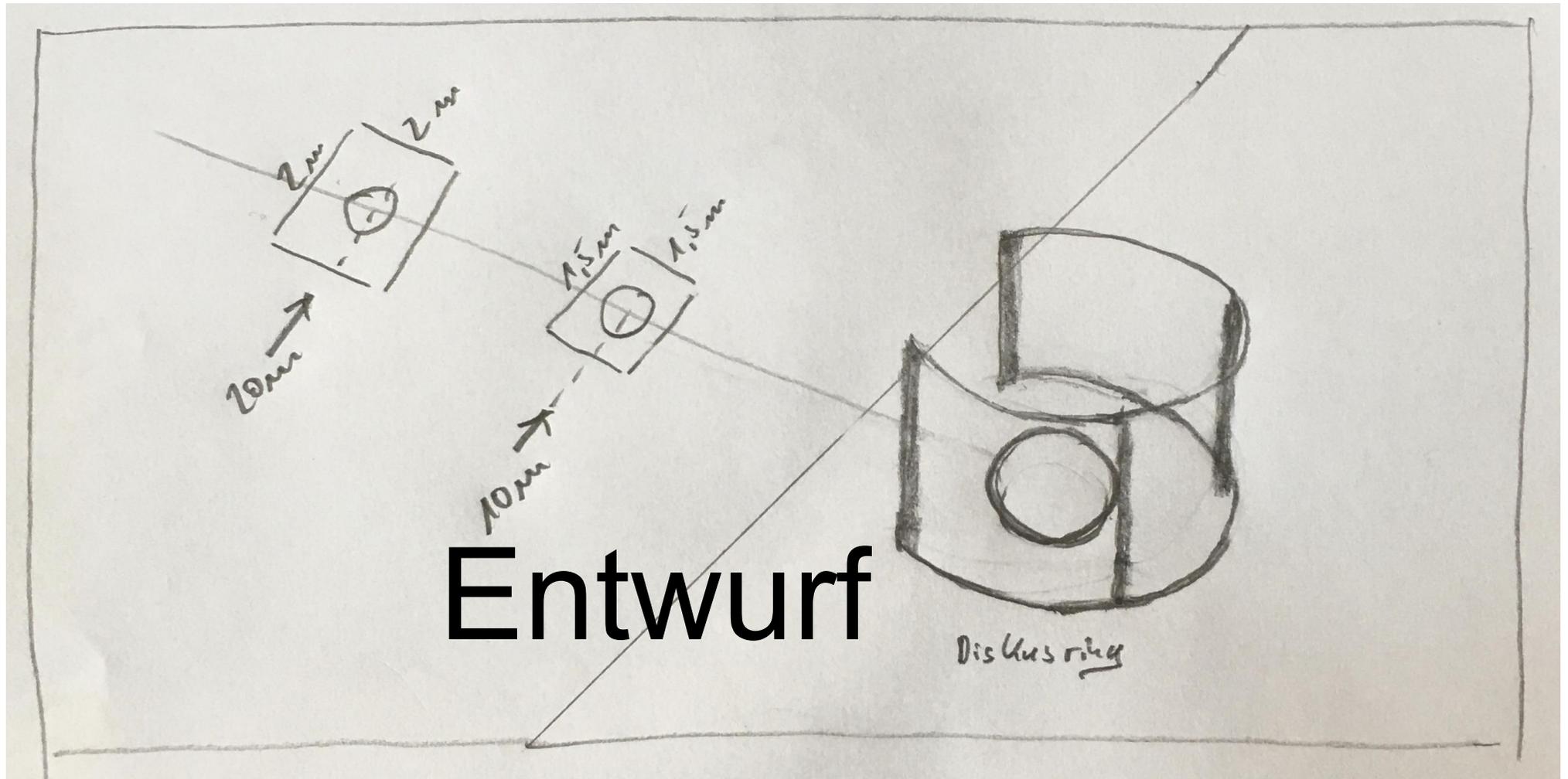
TIPPS AUS DER PRAXIS

Motivierend und zeitsparend sind Duelle an mindestens 2 parallel aufgebauten Sprungbahnen.

TRAINERWISSEN

Die Kinder sollen rhythmisch-dynamische Sprungfolgen realisieren und Sprunggewandtheit und Schnelligkeit mit der in der bereits in der U8 geforderten aufrechten Körperhaltung und dem stabilen Fußaufsatz über den ganzen Fuß beweisen. Ziel ist es rhythmisch-dynamische Einbeinsprünge unter Wettkampfbedingungen realisieren zu können. Gefordert sind vor allem Körperkontrolle und die Fähigkeit, zwischen Sprung- und Schwungbeinrolle zu wechseln.

BENÖTIGTES MATERIAL - 12 Fahnen oder ähnliches Material und 8 Seilchen in 2 verschiedenen Farben und ggf. Markierungshilfen - 2 Stoppuhren	WERTUNG - Welches Team erzielt die schnellste Gesamtzeit? Das Teamergebnis ergibt sich aus der Summe der 6 besten Einzelleistungen der Kinder. - Die erzielten Teamgesamtzeiten werden in eine Rangfolge gebracht.	WETTKAMPFHelfER - 2 Helfer: Zeitnahme - 2 Helfer: Kontrolle der Sprünge und Protokollführung
---	---	---

**WETTKAMPFIDEE**

Die Kinder sollen nach 3 oder 4 Drehungen das Gerät so genau wie möglich in die vorgegebenen Ziele werfen. Dabei gibt es ein nahes und ein weites Ziel.

- Die Kinder sollen Mehrfachdrehungen zeigen die eine Einbeinstützphase und eine Zweibeinstützphase haben.
- Welches Team sammelt am meisten Zielpunkte?

ABLAUF UND ORGANISATION

- Alle Kinder nehmen teil.
- Der Wurfkäfig wird ganz geöffnet.
- Von der vorderen Kante des Ringes wird gerade nach vorne eine Weite von 10m und eine Weite von 20m eingemessen und markiert.
- Um die beiden Messpunkte wird zentriert ein Fahrradmantel/-reifen gelegt.
- Um den ersten Messpunkt 10m wird eine Zielzone von ca. 1,5m x 1,5m mit Hütchen markiert.
- Um den zweiten Messpunkt 20m wird eine Zielzone von ca. 2,0m x 2,0m mit Hütchen markiert.
- Die Zielzonen können auch aufwendiger in Kreisform gestaltet werden.
- Das Wurfgerät (Hammer) sollte ca. 2kg schwer sein und eine Gesamtlänge von ca. 100cm haben. Es kann z.B. aus einem Schleuderball und einem Springseil gebaut werden.
- Die Kinder werfen einzeln aus dem Wurfkäfig.
- Der Betonring darf ein Diskusring (Durchmesser 250cm) sein.

- Die Kinder sollen Drehungen vollziehen, die eine Einbeinstützphase und eine Zweibeinstützphase aufweisen.
- Es sind 3 bis 4 Drehungen in dieser Art und Weise mit anschließendem Abwurf zu realisieren.
- Die Ziele sind so genau wie möglich treffen.
- Pro Ziel gibt es zwei verschiedene Punktbereiche. Zum einen das Zentrum (Fahrradreifen) und zum anderen das jeweils markierte Ziel-feld.

LEISTUNGSERMITTLUNG

- Jedes Kind hat 2 Versuche auf das nahe Ziel und 2 Versuche auf das weite Ziel.
- Wertung:
 - Nahe Ziel Zentrum = 4 Punkte.
 - Nahe Ziel Zielzone = 2 Punkte.
 - Weite Ziel Zentrum = 5 Punkte.
 - Weite Ziel Zielzone = 3 Punkte.
- Die Aufschlagstelle des Hammerkopfes zählt.

- Berührt der Hammerkopf die Zielzonenrandmarkierung werden die Punkte gezählt.
- Der Wurf ist ungültig, wenn
 - der Ring vor der Landung des Wurfgerätes verlassen wird.
 - der Ring nach dem Wurf nicht nach hinten verlassen wird.
 - der Wurf kein Ziel trifft.

TIPPS AUS DER PRAXIS

- Die zügige Rückholung der Wurfgeräte ist wichtig für eine zeitsparende Durchführung des Wettkampfes. Entweder sind genug Wurfgeräte vorhanden oder die Helfer für die Rückführung der Wurfgeräte sind zahlreich vor Ort.

TRAINERWISSEN

- Hauptaugenmerk wird auf die 3 bis 4 Drehungen mit den klassischen Merkmalen einer Hammerdrehung gelegt.
- Es werden durch das Erlernen dieser Drehungen koordinative Fähigkeiten wie Rhythmisierungsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit, Orientierungsfähigkeit und Kopplungsfähigkeit gefordert.
- Diese Bewegungserfahrung hat einen großen Mehrwert für andere leichtathletische Disziplinen.
- Hinführende Übungen zum Hammerwurf stellen eine Erweiterung für den Trainingsalltag im allgemeinen Training anderer Disziplinen dar.

Entwurf

BENÖTIGTES MATERIAL

- 4 Wurfgeräte: Z.B. 2kg Schleuderball an einer Schnur. Gesamtlänge ca. 100cm.
- Wurfkäfig
- 16 Hütchen
- 2 Fahrradreifen
- 4 Punktetafeln

WERTUNG

- Welches Team erzielt in der Summe die meisten Zielpunkte.
- Die erzielten Teampunkte werden in eine Rangfolge gebracht

WETTKAMPFHelfER

- 1 Helfer: Aufruf, Gültig/Ungültig und Protokoll
- 1 Helfer: Rückführung der Wurfgeräte
- 2 Helfer: Feststellung des Aufschlagpunktes des Hammerkopfes. (1 Helfer beim nahen Ziel und 1 Helfer beim weiten Ziel.)

HINWEISE

- Sicherheitshinweise für den Wurf